



## Niederschrift

### über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SA/05/2020) vom 01.12.2020

#### Anwesend:

##### Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

##### Vorsitzende/r

Frau Kerstin Thomsen

##### Mitglieder

Herr Felix Franke

Frau Kathrin Heintz

Frau Kristina Lodico

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Christine Nebendahl

Herr Dieter Schimmer

Herr Bengt Wagner

##### von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Amtsleiter

##### Gäste

Frau Jasmin Kuschel

Unser Strandhaus-Pflege am Meer zu TOP 6

Herr Peter Plehn

Unser Strandhaus-Pflege am Meer zu TOP 6

Herr Schulz

Architekt Schulz zu TOP 6

Herr Matthias Sieck

Leiter Kinder- und Jugendhaus zu TOP 8

Frau Katrin Taubner

Koordinatorin Familienzentrum zu TOP 7

Herr Harald Tibus

Seniorenbeirat

Frau Siegrid Tibus

Seniorenbeirat

##### Protokollführer/in

Herr Jürgen Dräbing

Amt Probstei

#### Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:24 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Friedhofsweg 6a, Kinder- u.  
Jugendhaus (Mensa/EG)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 22.09.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Vorstellung der Einrichtung "Pflege am Meer"
7. Bericht über die Arbeit des Familienzentrums
8. Bericht Kinder- und Jugendbeteiligung Spielplätze
9. Bekanntgaben und Anfragen

SCHÖN/IV/577/2020

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Kuschel und Herr Plehn von der Einrichtung „Pflege am Meer“, das Ehepaar Tibus vom Seniorenbeirat, Frau Taubner vom Familienzentrum, Herrn Sieck vom Kinder- und Jugendhaus sowie den Amtsdirektor, Herrn Körber.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

### **Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Die Vorsitzende ruft die Einwohnerfragestunde auf, es ergeben sich jedoch keine Wortmeldungen.

#### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 22.09.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwände gegen die Niederschrift nicht erhoben.

Frau Nebendahl bemängelt, dass die Niederschrift auch diesmal verspätet zugestellt worden sei und bittet dies künftig zeitnah nach der Sitzung zu erledigen.

Die Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

Der Sozialausschuss hat der Gemeindevertretung empfohlen, dem Antrag des ASB, abweichend vom bestehenden Trägerschaftsvertrag, die Einbringung von Eigenkapital zur Finanzierung des Erweiterungsbaus der Kita Bullerbü mit 0,6 % zu verzinsen, zuzustimmen.

#### **TO-Punkt 6: Vorstellung der Einrichtung "Pflege am Meer" Vorlage: SCHÖN/IV/577/2020**

Die Vorsitzende bittet den Bürgermeister um eine kurze thematische Einleitung und begrüßt Frau Kuschel und Herrn Plehn von der Einrichtung „Pflege am Meer“.

Bürgermeister Kokocinski geht kurz auf die Vorlage ein und bittet anschließend Frau Kuschel und Herrn Plehn, ihre Einrichtung vorzustellen.

Herr Plehn berichtet, dass es sich bei der Einrichtung um ein Familienunternehmen handele, welches mittlerweile ca. 50 Mitarbeitende beschäftige. Zum Standort in Neuschönberg seien inzwischen zwei weitere in Friedrichsort und Preetz dazugekommen.

Anschließend stellte die Einrichtungs- und Pflegedienstleiterin Frau Kuschel die Angebote der Pflegeeinrichtung in Neuschönberg vor und verteilt dazu an die Anwesenden eine Informationsmappe. Anschließend geht Sie auf den Bereich des betreuten Wohnens ein, man würde hier bereits sechs Wohnungen im Gebäude anbieten, hinzu kämen zwei Mitarbeiterwohnungen. Für den Bereich des betreuten Wohnens verzeichne man eine große zusätzli-

che Nachfrage. Man habe deshalb beim Vermieter angefragt, ob eine Erweiterung möglich sei, die von dort grundsätzlich positiv beantwortet worden sei.

Ausschussmitglied Franke fragt nach den Kapazitätsvorstellungen der Erweiterung, die von Frau Kuschel mit 10-15 Wohneinheiten beziffert wird.

Der vom Liegenschaftseigentümer beauftragte Architekt Schulz berichtet, dass das von ihm erstellte Baukonzept im Planungsausschuss vorgestellt werden soll und voraussichtlich für die Realisierung einen B-Planänderung notwendig sei.

Bürgermeister Kokocinski berichtet ergänzend, dass zwischenzeitlich in Kooperation mit dem Einrichtungsträger und dem Liegenschaftseigentümer eine befriedigende Lösung des Parkproblems für die Mitarbeitenden gefunden wurde.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, dankt die Vorsitzende den Vertretern der Pflegeeinrichtung und verabschiedet diese.

### **TO-Punkt 7: Bericht über die Arbeit des Familienzentrums**

Zum vorliegenden Bericht des Familienzentrums bittet Frau Thomsen den Bürgermeister um eine Einführung. Herr Kokocinski zeigt auf, dass das Familienzentrum seit 2017 in Betrieb sei und bis einschließlich letztes Jahr auch für das Amt Schrevenborn zuständig gewesen sei. Dort habe der Kreis ab dem Jahr 2020 in der Regie der Arbeiterwohlfahrt ein eigenes Familienzentrum eingerichtet. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 habe es Nachfragen zur Arbeit der Einrichtung gegeben, deshalb solle diesmal den Haushaltsplanberatungen ein inhaltlicher Bericht der Einrichtung vorangestellt werden. Zur Finanzierung der Einrichtung sei neben den Zuwendungen des Landes und des Kreises ein Eigenanteil von rund 8000 € aufzubringen. Er bittet die Koordinatoren des Familienzentrums, Frau Taubner, den schriftlich vorliegenden Bericht zusammenzufassen.

Frau Taubner stellt die wesentlichen Arbeitsinhalte der Einrichtung da. Sie berichtet, dass die Angebote im Jahr 2020 trotz der Corona-Pandemie sehr gut nachgefragte würden. Es habe insbesondere positive Rückmeldungen gegeben, dass die Angebote soweit möglich kontinuierlich mit einem dafür erstellten Hygienekonzept fortgeführt wurden.

Anschließend geht Sie besonders auf das Angebot der Erste-Hilfe Kurse am Kind und das Helfernetzwerk ein.

Sie macht deutlich, dass der Angebotsumfang gegenüber dem Jahr 2017 deutlich zugenommen habe, die Berechnung der notwendigen Reinigungsleistung jedoch damals erfolgt sei, jetzt aber eine nur zweimal wöchentliche Reinigung nicht mehr ausreiche. Insbesondere vor dem Hintergrund der erhöhten Hygieneanforderungen müsse künftig täglich gereinigt werden.

Frau Heintz fragt nach den Inhalten des Outdoor-Seminars. Frau Taubner erläutert das Veranstaltungskonzept. Eine erstes Seminar habe bereits im letzten Jahr für Kindertagesstätten stattgefunden, jetzt würde der Personenkreis um Lehrkräfte der Grundschule zum Thema „draußen lernen“ erweitert.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, stellt die Vorsitzende fest, dass das Familienzentrum inzwischen eine große Bedeutung für Schönberg und die Probstei erlangt habe und dankt Frau Taubner dafür.

## **TO-Punkt 8: Bericht Kinder- und Jugendbeteiligung Spielplätze**

Die Vorsitzende bittet den Bürgermeister um ergänzende Erläuterungen. Dieser geht auf das erstellte Spielplatzkonzept ein, welches für notwendige Sanierungen und Veränderungen Kosten von 1,6 Millionen € ausweise. Hinzu kämen Aufwendungen für die Schaffung von Ersatzspielflächen für den an der Feuerwehr wegfallenden Spielplatz. Dieses Volumen sei nur schrittweise abzarbeiten. Bei den einzelnen Umsetzungsschritten würden die umliegend wohnenden Kinder im Sinne der Verfahrensbeteiligung nach § 47f Gemeindeordnung eingebunden. Dies sei im Herbst diesen Jahres auf den im Spielplatzkonzept prioritär ausgewiesenen Flächen erfolgt. Er bittet Herrn Sieck seinen schriftlich vorliegenden Bericht kurz zusammenzufassen.

Herr Sieck berichtet ergänzend zu den schriftlichen Ausführungen, dass die Kinder, die jeweils um die Spielplätze wohnen gezielt eingeladen worden seien, um bei kurzen kindgerechten Veranstaltungen jeweils ein besonderes Spielgeräte für die drei Flächen auszuwählen. Er betont die dabei erfolgte Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum.

Frau Heintz möchte anschließend wissen, wie es in der Sache weitergehe. Bürgermeister Kokocinski stellt dazu da, dass zurzeit die Fördermittelakquise laufe und hier bereits 50.000 € Zuwendungen über die Aktivregion signalisiert seien, dass Antragsvolumen betrage insgesamt 120.000 € für die Highlight-Spielgeräte am Damm, in der Feldstraße und die Gestaltung einer Spielfläche in der Knüllgasse vor der alten Apotheke. Für die übrigen zur Bearbeitung in 2021 vorgesehenen Flächen werde außerdem ein Antrag an den Kreis Plön auf Förderung zusammen mit der Bitte um Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn gestellt. Darin seien insbesondere Kosten für zusätzliche Spielgeräte auf dem Spielplatz Kethelshufe und eine Reihe weiterer Sanierungen, insbesondere auch des Spielplatzes am Holm enthalten. Die Realisierung solle im Frühsommer beginnen, in den Haushaltsplanberatungen für 2021 werde dargestellt wie die genaue Verlaufsplanung und die dazugehörige Mittelveranschlagung geplant sei.

Herr Franke möchte wissen, wie die im Haushalt 2020 bereitstehenden Mittel für die Umsetzung des Konzeptes verwendet werden. Hierzu beschreibt der Bürgermeister, dass diese Mittel in das folgende Jahr verschoben und als Eigenmittel für die beschriebenen beantragten Projekte eingesetzt würden. Dies aufgreifend kritisiert Frau Heintz, dass im Jahr 2020 praktisch noch keines der geplanten Projekte umgesetzt wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

## **TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen**

- A. Bürgermeister Kokocinski gibt bekannt, dass jährlich am 2. Dezember der Anti-Mobbingtag stattfände. An diesem Tag veranstaltet das Kinder- und Jugendhaus in diesem Jahr eine Aktion bei der von Jugendlichen gestaltete alte Fahrräder versehen mit Textbeiträgen gegen das Mobbing im Ortsgebiet aufgestellt würden.
- B. Bürgermeister Kokocinski berichtet, dass die Kulturpreis Vergabe normalerweise beim Neujahrsempfang der Gemeinde stattfände, dieser aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden können. Die Vergabe solle daher nach Möglichkeit

im Frühjahr bei einer alternativen Veranstaltung zum ausgefallenen Neujahrsempfang erfolgen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils 19:34 Uhr

		gesehen:	gesehen:
Kerstin Thomsen	Jürgen Dräbing	Peter A. Kokocinski	Sönke Körber
- Ausschussvorsitzende -	- Protokollführer -	- Bürgermeister -	- Amtsdirektor -